

Alpenverein auf dem Weg nach oben

Hauptversammlung: Gesunde finanzielle Verfassung und steigender Mitgliederbestand

Bad Säckingen (ska) Dem Deutschen Alpenverein (DAV) Sektion Hochrhein geht es gut. „Wir befinden uns in gesunder finanzieller Verfassung und verfügen über einen stabilen Mitgliederstand“, fasste Vorsitzender Jürgen Streubel bei der Hauptversammlung in wenigen Worten

zusammen. Einen Zuwachs von 33 Mitgliedern hatte der Verein 1999 zu verzeichnen. Die positive Stimmung hielt auch bei den Berichten weiter an: „Die Tourenzahl hat sich im Jahr 1999 wieder nach oben bewegt“, berichtete Tourenwart Peter Diesner.

Der Trend geht „zurück zur Natur“, und das bekommt auch der Deutsche Alpenverein zu spüren.

„Die Tourenzahl hat sich im Jahr 1999 wieder nach oben bewegt“

Tourenwart Peter Diesner

„Auch die Teilnehmerzahl an den Touren stieg weiter nach oben“, so Diesner weiter. Die Klettertouren finden immer mehr Liebhaber, vor allem bei den Kindern. „Dieser Trend setzt sich ebenfalls bei den Jugendlichen und bei den Erwachsenen weiter fort“, stellt Diesner fest. Jetzt soll innerhalb des Vereins die Ausbildung der Tourenführer gefördert werden, um das Niveau der Touren weiter zu steigern. „Wir wollen aber auch das Risiko eines Bergunfalls auf ein Minimum senken“, erklärte der Tourenwart.

Die Senioren waren im Jahr 1999 auf insgesamt 69 Tagestouren mit 1332 Personen unterwegs, berichtete der Seniorenvertreter Ernst Böhler. „Leider war die Ausfallquote bei den Touren wegen des schlechten Wetters sehr hoch“, sagte Böhler. Deshalb trafen sich die Jugendlichen regelmäßig an der Indoorkletterwand. Hinzu kamen wöchentliche Treffs an der Kletterwand im Albtal. „Leider fehlt es an aktiven Mitgliedern, die sich den Jugendlichen annehmen“, bedauerte Ralf Schade, stellvertretend für den abwesenden Jugendvertreter Jens Gebrande.

Ralf Schade ist beim DAV für die Betreuung der Familien zuständig. Schade berichtete, dass er mit den Familien eine Skifreizeit organisiert hatte. Auch ein Camping- und ein Hüttenwochenende waren dabei.

Im Oktober hat die Umwelt- und Naturgruppe den Waldlehrpfad wieder in Ordnung gebracht. Leider war die Beteiligung nicht sehr hoch, weshalb sich die Gruppe mit ihrer Aktion eine „Künstlerpause“ verordnet hat. Immerhin: „Der Kontakt zum Wald war da“, so der Gruppenleiter Marc Ulrich etwas geknickt.

Marlies Ludin aus Waldshut ist seit 50 Jahren Mitglied. Edda Euring und Erna Tillig aus Waldshut und Dogern gehören seit 50 Jahren dazu. Leider waren die Damen nicht anwesend, so dass die Ehrung nicht durchgeführt wurde. Erna Tillig, Dogern, Eduard Walser, Waldshut, Herbert Moser, Denzlingen, und Ilse Kurlbaum, Rickenbach, wurden für ihre 40jährige Mitgliedschaft beim DAV geehrt.



Seit 25 Jahren sind dabei: Waltraud Stocker, Bad Säckingen; Helmut Meinhardt, Murg; Horst Pfandhöfer, Wehr; Norbert Nothhelfer, Freiburg; Hilde und Eugen Hagen, Bad Säckingen; Hubert Blattmann, Bad Säckingen; Monika und Anton Berger, Wehr; Inge Schäfer, Bad Säckingen; Erich Keser, Schwörstadt; Günter Lang, Waldshut; Otto Scheuble, Waldshut; Richard Buchmüller, Murg; Barbara Rueb, Laufenburg; Helmut Bähr, Wutöschingen; Walter Krämer, Görwihl und Jürgen Huber, Murg.

Bei den Wahlen, die beim DAV nur alle drei Jahre stattfinden, kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen. Lediglich die Ämter des Jugendvertreters und des Vertreters beim Klettersport wurden neu besetzt. Wobei die jetzigen Amtsinhaber Jens Gebrande und Peter König die Ämter lange Zeit kommissarisch geleitet hatten. Das Amt des Umwelt- und Naturvertreters blieb nach den Wahlen verwaist. Aus Zeitgründen stand Marc Ulrich nicht mehr für das Hauptamt zur Verfügung. Er ließ sich zum Stellvertreter wählen.



Nach drei Jahren wurde der Vorstand wieder in seinen Ämtern bestätigt (großes Bild). Von links: (vorne) Robert Granacher, Jürgen Streubel, Rolf Wagner und Renate Streubel. Von links (hinten): Peter König, Ralf Schade, Jürgen Oswald und Peter Diesner. Die Geehrten DAV-Mitglieder (kleines Bild, von links): Jürgen Huber, Eugen Hagen, Horst Pfandhöfer, Barbara Rueb, Otto Scheuble, Hilde Hagen, Eduard Walser, Ilse Kurlbaum und Erich Keser. Foto: Kanele

DAV Hochrhein

Der Deutsche Alpenverein, Sektion Hochrhein, hat insgesamt 1097 Mitglieder. Kontakt: Vorsitzender Jürgen Streubel, Telefon 07761/25 55.

Die Amtsinhaber im einzelnen: Vorstand: Jürgen Streubel, Vorsitzender; Robert Granacher, zweiter Vorsitzender; Rolf Wagner, Schatzmeister; Renate Streubel, Schriftführerin; Jens Gebrande, Jugendvertreter; Jürgen Oswald, Vertreter Ausbildung; Peter Diesner, Vertreter Tourenwesen; Ralf Schade, Vertreter Familienbergsteigen; Peter König, Vertreter Bergsport und Klettern; Ernst Böhler, Seniorenvertreter.

tender Ausbilder; Ewald Hegener, stellvertretender Jugendwart; Elfriede Langer, Stellvertreter Senioren; Marc Ulrich, Stellvertreter Umwelt- und Natur; Sonja Huber-Granacher, Vortragswesen; Hanns Hein Vantler, Materiallager und Bibliothek; Beate Deckert und Barbara Haas, Redaktion Mitteilung.

Dem Beirat gehören: Ferdinand Gründner, stellvertretender Schatzmeister; Matthias Pohl, stellvertre-

Zum Ehrenrat gehören Ernst Böhler, Elli König, Maria König, Verena Förster und Otto Wagner an. Die Rechnungsprüfer Hans Loritz und Wilhelm Macke wurden wieder in ihrem Amt bestätigt.